

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1799

VD18 13156055

50. Die böse Magd.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permission requests please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190924-

Gott hat alles weislich geordnet und eingerichtet. Er ist ein Gott der Ordnung, und regieret als die erste Ursach alles, was er gemacht hat, mittelbar, oder durch Mittelursachen. Wer die Ordnung in allen Sachen liebt, der gefällt Gott.

50. Die böse Magd.

Elisabeth war von schlechten Eltern erzogen, und kam in der Jugend zu einer liederlichen Frau, die den Mägden den Haushalt überließ, und alles billigte, was sie thaten. Da ward sie dann erst recht liederlich.

Des Abends ging sie in die Spinnstuben, wo sie den größten Muthwillen ausübte, die ansitzigsten Lieder sang, und niemals vor Mitternacht wieder nach Hause kam; und des Tages schlief sie auf dem Felde, wenn sie fürs Vieh Alee, Gras oder Grummet holen sollte, oder wo sie sonst alleine war. Ihr Vieh wartete sie keinen Tag ordentlich ab. Bald ließ sie es Hunger leiden, bald fütterte sie es übermäßig, und melkte zu keiner festgesetzten Zeit. — Wenn die Kühe von der Weide kamen, gab sie ihnen, so warm sie dann waren, zu fressen, und den Schweinen schüttete sie heißes Saufen in den Erog. Den Mist schaffte sie in vier Wochen kaum einmal aus dem Stalle, ließ auch keine frische Luft hinein, und den Rest ließ sie in der Krippe,